



**Niederschrift über den öffentlichen Teil der 10. Sitzung des
Ausschusses für Stadtentwicklung, Wohnen und Umwelt
(Fachausschuss 3 - F3) der Stadtverordnetenversammlung der Stadt
Eberswalde
am 16.09.2025, 18:15 Uhr**

Sitzungsort: Familiengarten Eberswalde, Tourismuszentrum, Konferenzsaal,
Am Alten Walzwerk 1, 16227 Eberswalde

Art der Sitzung: Hybridsitzung

TAGESORDNUNG

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
1	Begrüßung und Eröffnung der Sitzung	
2	Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit	
3	Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 9. Sitzung vom 01.07.2025	
4	Feststellung der Tagesordnung	
5	Informationen des Vorsitzenden	
6	Einwohnerfragestunde	
7	Informationen aus der Stadtverwaltung	
8	Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen und Ausschussmitgliedern sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Vertreter/innen der Ortsbeiräte, den Vertreter/innen der Beiräte gemäß Hauptsatzung und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung	
8.1	*Fraktion Alternative für Deutschland: Zustand und Sanierung des Gehwegs an der Freienwalder Straße (B167, Abschnitt Ostende)	AF/0052/2025
9	Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)	
9.1	Bebauungsplan Nr. 323 "ZfBK" (Zentrum für Brand- und Katastrophenschutz)	BV/0218/2025
9.2	Abschnittsbildung für die Straßenbaumaßnahme an der Saarstraße	BV/0222/2025
9.3	Fraktion SPD BfE: Prüfauftrag Trinkbrunnen	BV/0212/2025
10	Informationsvorlagen	
10.1	Vergabebericht im Vergabejahr 2025 - Teil 1 von 2	I/0009/2025

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
1	Begrüßung und Eröffnung der Sitzung	

Herr Weingardt, Vorsitzender des Ausschusses für Stadtentwicklung, Wohnen und Umwelt (ASWU), eröffnet die öffentliche Sitzung um 18:15 Uhr.

Des Weiteren begrüßt Herr Weingardt alle Anwesenden zur heutigen Hybridsitzung des ASWU, an der nachstehende Ausschussmitglieder mit begründeten genehmigten Anträgen gemäß § 34 Absatz 2 der Brandenburgischen Kommunalverfassung (BbgKVerf) per Videozuschaltung teilnehmen dürfen:

Teilnehmer/in	stimmberrechtigt	gemäß Antrag vom	Genehmigung vom
Frau Sabine Büschel	nein	15.09.2025	16.09.2025
Herr Oskar Dietterle	ja	04.09.2025	05.09.2025
Frau Peggy Siegemund	nein	16.09.2025	16.09.2025
Herr Carsten Zinn	nein	15.09.2025	15.09.2025

Herr Weingardt fragt die per Video zugeschalteten Ausschussmitglieder, ob die Video- und Audioübertragung funktioniert.

Die per Video zugeschalteten Ausschussmitglieder teilen auf Nachfrage jeweils mit, dass die Video- und Audioübertragung funktioniere.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
2	Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit	

Herr Weingardt stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der F3 beschlussfähig ist.

Zu Beginn der Sitzung sind 9 Mitglieder in Präsenz und 1 Mitglieder per Videozuschaltung anwesend bzw. zugeschaltet, mithin **10 Stimmberchtigte (Anlage 1)**.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
3	Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 9. Sitzung vom 01.07.2025	

Es liegen keine Einwendungen vor.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
4	Feststellung der Tagesordnung	

Es wird zu Ehren des kürzlich verstorbenen ehemaligen Bauordnungsamtsleiter Herrn Udo Götz eine Schweigeminute eingelegt.

Herr Weingardt teilt mit, dass die Anfrage AF/0052/2025 „Zustand und Sanierung des Gehwegs an der Freienwalder Straße (B167, Abschnitt Ostende)“ von der Fraktion Alternative für Deutschland vor der Sitzung an alle Ausschussmitglieder verteilt wurde und somit Bestandteil der Tagesordnung ist.

Der geänderten Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
5	Informationen des Vorsitzenden	

Es werden keine Informationen gegeben.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
6	Einwohnerfragestunde	

6.1 Einwohnerin:

- möchte als Mitglied des Kreistages des Landkreises Barnim zur Beschlussvorlage BV/0218/2025 „Bebauungsplan Nr. 323 "ZfBK" (Zentrum für Brand- und Katastrophenschutz)“ weitere Hinweise geben; sie teilt mit, dass es bestimmte Löschmittel mit Fluorverbindungen, sogenannte „PFAS“, gebe und diese sehr umweltschädlich sind; sie sehe dies problematisch, weil dort ein Trinkwasserschutzgebiet liege; kurz vor der Sitzung habe der Landkreis Barnim mitgeteilt, dass seit dem 04.07.2025 diese Löschmittel nicht mehr zum Einsatz kommen dürfen; zur Nutzungs frequenzierung und dadurch entstehende Emissionen teilt sie mit, dass die Übungshäufigkeit steige; es könne nicht eindeutig gesagt werden, wie oft Übungen stattfinden; die Übungspläne werden jährlich neu abgestimmt; der Landrat teilte auf Nachfrage mit, dass bis dato die Anwohner keine Emissionen wahr genommen hätten; diese Thematik müsse weiter verfolgt werden; zur Beseitigung des Waldgebietes merkt sie an, dass eine Fläche von 1,9 ha gerodet werden solle; laut Forstgutachten handle es sich hierbei um einen Immissions schutzwald; die Fläche solle dann versiegelt werden; aus dem Forstgutachten gehe ebenfalls hervor, dass eine Ausgleichfläche gefunden werden müsse; die Forstverwaltung habe als Auf lage gegeben, dass ein Mischwald entstehen müsse; sie appelliere hier und im Kreistag da ran, dass mit solchen Flächen sehr bewusst umgegangen werden müsse

Frau Leuschner teilt mit, dass die Hinweise im Wesentlichen im Bebauungsplanverfahren zu berücksichtigen seien. Derzeit befindet man sich in der Entwurfserstellung. Die ersten Hinweise aus der frühzeitigen Beteiligung seien bereits eingegangen. Die möglichen Problematiken werden mit aufgenommen und im Verfahren weiter berücksichtigt.

6.2 Frau Jacqueline Görtz:

- begrüßt Herrn Haub als neuen Baudezernenten und merkt an, dass sie die Aussagen von Herrn Haub in der Märkischen Oderzeitung zur Bürgerbeteiligung freudig zur Kenntnis genommen habe; sie fasst den Sachverhalt zum Ausbau der Saarstraße zusammen; die Interessengemeinschaft „Saarstraße“ gehe davon aus, dass eine Neuplanung des Straßenabschnittes der Saarstraße durchgeführt werde und, dass die O-Bus-Linie nicht durch den Straßenabschnitt verlängert werde; sie fragt nach dem aktuellen Sachstand

Herr Haub teilt mit, dass Beteiligung Kern seiner Arbeit sei, jedoch alle Seiten angehört werden müssen. Er habe sich heute den Sachverhalt vor Ort angeschaut. Er werde heute jedoch keine Aussagen dazu machen können und werde sich weiterhin informieren lassen.

6.3 Michael Peukert:

- fragt nach dem aktuellen Stand zum geplanten Bahnhaltelpunkt „Eberswalde Nord“

Frau Leuschner teilt mit, dass die Bahn weiter im Planungsprozess sei, mit der Stadtverwaltung aber noch kein neuer Sachstand erörtert wurde.

Herr Weingardt schließt die Einwohnerfragestunde um 18:40 Uhr.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
7	Informationen aus der Stadtverwaltung	

7.1 Herr Haub:

- stellt sich persönlich vor

7.2 Frau Leuschner informiert über Folgendes:

- Verleihung des Nachhaltigkeitspreises
- Schreiben des Ministers für Infrastruktur und Landesplanung des Landes Brandenburg zur Kooperationsvereinbarung „Brandenburgisches Viertel“
- Auswertung „Tag des offenen Denkmals“
- Vergaben im Hauptausschuss 18.09.2025
- Heidereise am 26.09.2025

7.3 Frau Köhler informiert über Folgendes:

- Bauarbeiten in der Fritz-Weineck-Straße
- Bauarbeiten im Karl-Marx-Ring

Die Informationen aus der Stadtverwaltung enden um 19:07 Uhr.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
8	Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen und Ausschussmitgliedern sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Vertreter/innen der Ortsbeiräte, den Vertreter/innen der Beiräte gemäß Hauptsatzung und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung	
8.1	Fraktion Alternative für Deutschland: Zustand und Sanierung des Gehwegs an der Freienwalder Straße (B167, Abschnitt Ostende)	AF/0052/2025

Die Verwaltung teilt mit, dass die Anfrage schriftlich beantwortet werde.

Nachrichtliche Anmerkung:

Die Beantwortung der Anfrage erfolgt im nächsten Ausschuss am 14.10.2025.

8.2 Frau Kersten:

- fragt an, warum im Brandenburgischen Viertel regelmäßig Stromabschaltungen stattfinden und ob das der Stadt bekannt sei; sie teilt mit, dass EDIS dort vor kurzem gebaut habe, so dass dort neue Leitungen liegen müssten

Herr Haub teilt mit, dass der Stadtverwaltung aktuell dazu keine belastbaren Erkenntnisse vorliegen.

8.3 Herr Banaskiewicz:

- fiel auf, dass an einigen geplanten Baumaßnahmen Fortschritte erzielt werden und bittet um Mitteilung des Sachstands zu allen drei Maßnahmen:

1. Baumfällarbeiten bzw. die Beräumung des Grundstücks Ecke Lessingstraße/Erich-Mühsam-Straße
2. neue Schilder „Schwärzeblick“
3. Baumaßnahmen „Panzerwerkstatt“

- bittet um Auskunft darüber, ob es bei der Stadt und auch beim Landkreis Barnim eine Aufstellung über Waldausgleichsflächen gibt, die auch bezüglich des BPL Nr. 323 „ZfBK“ angesprochen wurden

Frau Leuschner teilt zu den Aktivitäten beim „Schwärzeblick“ mit, dass die Stadt keine neuen Informationen habe. Eine Bauantragstellung sei nicht zu verzeichnen. Zur Ecke Lessingstr./

Erich-Mühsam-Straße. gebe es eine Baugenehmigung. Bezuglich der „Panzerwerkstatt“ (Messingwerk/ ehemals NVA-Gelände) werde derzeit ein Bebauungsplan erstellt. Es handle sich um ein schwieriges und kompliziertes Gebiet. Die Investoren seien dabei, in Abstimmung mit der Stadtverwaltung, den Entwurf eines Bebauungsplans auszuarbeiten. Dieser werde demnächst im Ausschuss vorgestellt. Bezuglich der Ausgleichsflächen gebe es einen Flächenpool beim Landkreis. Die Stadt habe ebenfalls Übersichten über solche Flächen.

8.4 Herr Wrase:

- teilt mit, dass es einen Zeitungsartikel zu den Stromschwankungen gebe; er geht davon aus, dass es nach wie vor immer noch zu Stromschwankungen komme, weil EDIS derzeit alle Leitungen überprüfe

8.5 Herr Weingardt:

- informiert, dass im Gespräch sei, ob es sinnvoll sei, EDIS in den F3 einzuladen; aus der Presse sei bekannt, dass der Strom-Versorger einen Plan habe; eventuell könnte dieser Plan im Ausschuss vorgestellt werden

8.6 Herr Sadow:

- hätte sich gewünscht, dass das auf dem Wald-Campus derzeit gebaute Laborgebäude in Holz-Hybridbauweise im F3 vorgestellt werde

8.7 Frau Wagner:

- fragt nach dem aktuellen Stand der Baumaßnahme, 1. BA Bruno-H.-Bürgel-Schule und Turnhalle
- merkt an, dass im Hort „Die Coolen Füchse“ während der Ferienzeit keine Bautätigkeit stattgefunden habe, obwohl die Technik vor Ort bereitstand und die Munitionsbeseitigung zum Ende des letzten Schuljahres abgeschlossen worden sei; sie fragt nach, wie damit umgegangen werden könne

Herr Haub teilt mit, dass es bei der Bruno-H.-Bürgel-Schule einen Verzug bei den Baumaßnahmen gebe. Grund dafür sei u.a., dass unter dem Schulhof Leitungen existieren, deren Verlauf so nicht erwartet wurde. Das habe zu erheblichen Komplikationen u.a. bei den Durchbrüchen geführt.

Die Verwaltung sei im Gespräch mit der Schulleitung im Vorausblick auf den zweiten Bauabschnitt. Es solle für die Schülerinnen und Schüler und für das Lehrpersonal ein guter Schulstart auch in das nächste Schuljahr gewährleistet werden.

Frau Köhler teilt ergänzend mit, dass mit den Bauarbeiten im Hort „Die Coolen Füchse“ planmäßig vor den Ferien angefangen worden sei. Der Boden wurde dort abgeschoben. Dieser durfte vom Grundstück aber nicht entfernt werden, weil eine Deklarationsanalyse stattfinden musste, welche einige Zeit andauerte. Aus diesem Grund konnte drei Wochen nicht weitergearbeitet werden – weil nicht klar gewesen ist, um welche Art Boden es sich handelte. Jetzt

werde an der Baustelle wieder gearbeitet und es werde versucht, die drei Wochen wieder aufzuholen. Man wolle versuchen, Ende des Jahres die Baumaßnahme abzuschließen.

- fragt nach, welches Ergebnis die Analyse hervorgebracht habe und ob dadurch erhebliche Mehrkosten entstanden seien

Frau Köhler nimmt diese Frage mit.

Nachrichtliche Anmerkung:

Entsprechend Ersatzbaustoffverordnung muss vor der Abfuhr von Boden eine Deklarationsanalyse erfolgen, um diesen nach der Verordnung einstufen und entsprechend entsorgen zu können.

Abweichend zu den Ergebnissen der Baugrunduntersuchung im Vorfeld der Baumaßnahme vom 25.01.2025 wurden in der aktuellen Deklarationsanalyse Materialien festgestellt, die eine andere Einstufung nach der Verordnung erfordern. Aus diesen Gründen müssen die Mengenansätze des Leistungsverzeichnisses angepasst und neue Positionen als Nachtragsleistung aufgenommen werden. In der Summe werden dadurch Mehrkosten in Höhe von ca. 28.000 Euro entstehen.

8.8 Herr Weingardt:

- fragt, wann die Toiletten im Hort „Die Coolen Füchse“ wieder voll funktionstüchtig sein werden

Herr Haub nimmt die Frage mit.

Nachrichtliche Anmerkung:

Die Verwaltung teilt mit, dass im Hort „Die coolen Füchse“ alle WC-Anlagen derzeit voll funktionstüchtig seien. Sie werden regelmäßig kontrolliert, um eine einwandfreie Nutzung sicherzustellen.

Etwaige Mängel oder Defekte werden, sofern sie über die Gewährleistung abgedeckt sind, zeitnah behoben bzw. entsprechende Teile ausgetauscht. Bisher wurden festgestellte Mängel ordnungsgemäß beseitigt.

8.9 Herr Bohn:

- gibt die Information, dass das Objekt in der Lessingstraße verkauft sei und es einen neuen Eigentümer gebe; der Eigentümer strebe an, die bestehende Baugenehmigung zeitnah einzuhalten

Nachrichtliche Anmerkung:

Es handelt sich hierbei um das entstehende Objekt „Wohnen am Gesundbrunnen“.

8.10 Herr Grohs:

- teilt mit, dass im Jahr 2023 der Leiter des Dezernats Planung Ost des Landesbetriebs Straßenwesen, Herr Jürgen, bezüglich der B168 (Tramper Chaussee) im Bauausschuss zu Gast war; bei dem Besuch ging es um den Ausbau des Radweges an der Tramper Chaussee, insbesondere zum Ausbau der Straße und zu den Abhängigkeiten zwischen Fahrbahn und Radweg; Herr Jürgen teilte damals mit, dass in 2023 die Genehmigungsplanung für diese Straße vorbereitet, Mitte des Jahres 2024 die Planfeststellung beantragt und zum Ende des Jahres 2025 die Planfeststellung erwartet werde, nunmehr ist es Ende 2025 und es werde nicht mehr über diese Straße gesprochen; die Verkehrssicherheit auf dieser Straße für Radfahrer und für Fußgänger bis zum Landesbehördenzentrum werde immer wieder kritisiert, handele sich dabei um ein Thema, was die Bürgerinnen und Bürger sehr interessiere; er fragt nunmehr, wie der Stand sei und ob der Landesbetrieb Straßenwesen dem o.g. Versprechen gefolgt sei
- regt weiterhin an, dass zur Entstehung des „Schulcampus“ in der Eberswalder Straße Vertreter des Landkreises Barnim den aktuellen Stand vorstellen

Frau Leuschner teilt mit, dass der Stadtverwaltung zum Ausbau der B168 derzeit keine weiteren Informationen bekannt seien. Es gebe vom Landesbetrieb Straßenwesen Hinweise, die auch für die Stadtverwaltung nicht zufriedenstellend seien. In der nächsten Zeit werde der Kontakt zum Landesbetrieb Straßenwesen gesucht, um dann wieder regelmäßige Abstimmungen vornehmen zu können.

Es solle im Ausschuss dann entsprechend berichtet werden.

Herr Haub teilt zum Thema „Schulcampus“ mit, dass bereits erste Gespräche mit beteiligten Akteuren stattgefunden haben. Es werde der aktuelle Stand und die Planung im Ausschuss vorgestellt.

8.11 Herr Weingardt:

- fragt, wer für die Beschneidung der Grünschnitte (herabhängende Äste etc.), welche Gehwege und Anliegerstraßen einschränken, verantwortlich sei; er bittet darum, die Sachlage zu erläutern bzw. auch die Beeinträchtigungen zu beheben

Frau Köhler teilt mit, dass bei Bäumen oder Hecken, die zur Baulast des Landesbetriebes Straßenwesen gehören, dieser auch zuständig sei. Liegen die Gewächse in der Baulast der Stadt, sei die Stadt zur Behebung der Einschränkung zuständig. In den meisten Fällen handele es sich hier aber um Bäume oder Hecken, welche von den Privatgrundstücken herausragen. Hier werden die Eigentümer angeschrieben und aufgefordert, die Gewächse zurück zu schneiden. Das Tiefbauamt nehme Hinweise über solche Beeinträchtigungen entgegen und schreibe die entsprechenden Eigentümer an.

- fragt, wie die Stadt dabei mit ihren eigenen Grundstücken und Flächen verfare; des Weiteren fragt er, ob es Pläne gebe, wann und wie oft und auf welche Höhe/Länge die Gewächse zu beschneiden seien

Frau Köhler teilt mit, dass städtische Grundstücke i. d. R. im Frühjahr und im Herbst beschnitten werden. Seien größere Beeinträchtigungen durch Pflanzen, aufgrund von wetterbedingten Wachstumsschüben vorhanden, werden die Bäume etc. öfter gekürzt. Es gebe keine Pläne für die Beschneidungen der Pflanzen. Es erfolgen regelmäßige Begehungen durch die Stadtverwaltung.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
9	Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)	
9.1	Bebauungsplan Nr. 323 "ZfBK" (Zentrum für Brand- und Katastrophenschutz)	BV/0218/2025

Frau Pohl stellt den Stand des Verfahrens und die Inhalte des Bebauungsplanes Nr. 323 "ZfBK" (Zentrum für Brand- und Katastrophenschutz) anhand einer Powerpoint-Präsentation vor (**Anlage 3**).

Herr Weingardt beantragt das Rederecht für Herrn Repschläger, Sachbearbeiter beim Landkreis Barnim Gebäudeverwaltung.

Abstimmungsergebnis zum Rederecht: einstimmig zugestimmt

Herr Weingardt beantragt das Rederecht für Herrn Salvat-Berg, Kreisbrandmeister des Landkreises Barnim.

Abstimmungsergebnis zum Rederecht: einstimmig zugestimmt

Herr Salvat-Berg teilt mit, dass keine gefährlichen Stoffe oder Güter verbrannt oder in die Umwelt eingebracht werden.

Am Ende der Diskussion ist festzustellen, dass es viele Fragen zur Rodung des Immissionschutzwaldes sowie zur Ersatzaufforstung gibt.

Herr Repschläger teilt mit, dass bereits abgesprochen sei, dass ein Teil der Ersatzpflanzungen im Stadtforst geschehe und dadurch ein Nadelwald in einen Mischwald umgewandelt werde. Die Forstbehörde habe bereits mitgeteilt, dass die Ersatzaufforstung im Naturraum „Barnim Lebus“ oder im Naturraum „Nordbrandenburgisches Seengebiet“ zu erfolgen habe.

Frau Pohl teilt mit, dass nicht der gesamte Wald gerodet werde, so dass weiterhin eine Waldfläche zum Immissionsschutz und ein gewisser Abstand zum Blockheizkraftwerk bestehe. Des Weiteren spielle die Windrichtung eine wichtige Rolle, welche in der Regel nicht in Richtung des Wohngebietes drehe.

Herr Haub teilt mit, dass sich die Problematik der fehlenden Flächen im Stadtgebiet für Erstaufforstung unter der gesamtstädtischen Perspektive zusammen mit dem Sachgebiet Stadtwald und den anderen Beteiligten angeschaut werden solle und nicht in diesem Bebauungsplan zu lösen sei.

8.12 Herr Weingardt:

- merkt zusammenfassend an, dass es den Ausschussmitgliedern darum gehe, wie die Maßnahmen bezüglich der Ausgleichsflächen gestaltet werden können, auch ohne Verpflichtung der Stadt Eberswalde, in ortsfremden Gebieten aufzuforsten
- der F3 habe mit der jetzigen Diskussion über die Immissionsausgleichsflächen einen neuen Schwerpunkt gesetzt

Abstimmungsergebnis: einstimmig befürwortet

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Wohnen und Umwelt empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung nachfolgende Beschlussfassung vorzunehmen:

Beschlussvorschlag:

1. Kenntnisnahme der Ergebnisse der frühzeitigen Beteiligung

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt die Ergebnisse der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit und Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange in der als Anlage 1 beigefügten Synopse vom 11.06.2025 zur Kenntnis, die Maßgabe für die weitere Erarbeitung des Entwurfes sind.

2. Billigungs- und Veröffentlichungsbeschluss

Die Stadtverordnetenversammlung billigt den nach Maßgabe der Synopse vom 11.06.2025 erarbeiteten Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 323 „ZfBK“ (Zentrum für Brand- und Katastrophenschutz) einschließlich seiner Begründung in der vorliegenden Fassung vom 11.08.2025.

Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 323 „ZfBK“ (Zentrum für Brand- und Katastrophenschutz) und seine Begründung sind gemäß § 3 Abs. 2 BauGB im Internet zu

veröffentlichen und zusätzlich öffentlich auszulegen sowie die Behörden und Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB zu beteiligen.

Fristgerecht vorgebrachte Stellungnahmen sind der Stadtverordnetenversammlung zur Prüfung und Entscheidung vorzulegen.

3. Auftrag zur ortsüblichen Bekanntmachung

Die Verwaltung wird beauftragt, den Beschluss über die Veröffentlichung im Internet und die Veröffentlichungsfrist sowie den Ort der zusätzlichen öffentlichen Auslegung ortsüblich bekannt zu machen und mitzuteilen, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
9.2	Abschnittsbildung für die Straßenbaumaßnahme an der Saarstraße	BV/0222/2025

Abstimmungsergebnis: einstimmig befürwortet

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Wohnen und Umwelt empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung nachfolgende Beschlussfassung vorzunehmen:

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Gemäß § 5 der Satzung über die Erhebung von Beiträgen für straßenbauliche Maßnahmen der Stadt Eberswalde vom 13.04.2017 werden für die Straßenbaumaßnahme an der Saarstraße zur Ermittlung von Straßenbaubeiträgen folgende Abschnitte gebildet:
 1. Abschnitt
Saarstraße von der Mittelachse der einmündenden Erschließungsanlage Freienwalder Straße bis zur Mittelachse der Kreuzung Saarstraße/Max-Lull-Straße/Oststraße.
 2. Abschnitt
Saarstraße von der Mittelachse der Kreuzung Saarstraße/Max-Lull-Straße/Oststraße bis zur Mittelachse der einmündenden Erschließungsanlage Ostender Höhen.
2. Die Abschnitte 1 und 2 werden gesondert abgerechnet.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
9.3	Fraktion SPD BfE: Prüfauftrag Trinkbrunnen	BV/0212/2025

Frau Leuschner informiert über den derzeitigen Prüf- und Bearbeitungsstand.

Nachrichtliche Anmerkung

Die Verwaltung hat sich bereits mit der Problematik beschäftigt, an Seminaren teilgenommen und mit dem Zweckverband für Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung Eberswalde gesprochen.

Das Ergebnis ergab, dass die Einrichtung von Trinkwasserbrunnen zum jetzigen Zeitpunkt je Brunnen ca. 16.000 Euro und die jährliche Unterhaltung ca. 5.700 € je Brunnen kosten würde. Die Stadt müsse Eigentümerin der Trinkwasserbrunnen und verantwortlich für den Betrieb und die Wartung sowie regelmäßige Kontrollen, Reinigungen, Wasserprüfungen und Einhaltung der Hygienevorschriften gemäß Trinkwasserverordnung sein. In anderen Städten seien die Wasserbetriebe für die Trinkbrunnen zuständig. Das würde hier nicht funktionieren, dazu gebe es entsprechende Abstimmungen mit dem ZWA Eberswalde.

Finanziell und personell ist es der Stadt z. Z. nicht möglich öffentliche Trinkwasserbrunnen zu betreiben.

Als Alternative wird die Verwaltung prüfen, ob der vorhandene Wasseranschluss im Eisen-säuerling auf dem Marktplatz umgebaut und als Trinkwasserspender genutzt werden kann.

Weiterhin wurden im Rahmen des Klimaanpassungskonzeptes alternative Lösungen gesucht und mit der Initiative „Gute Orte“ haben sich 19 öffentliche und gewerbliche Einrichtungen gefunden, die den Menschen in Eberswalde auf dem Weg durch die Stadt bei Bedarf Trinkwasser zur Verfügung stellen. Hier können alle Bürgerinnen und Bürger bei Bedarf kostenlos und unkompliziert ein Glas Wasser erhalten oder ihre Trinkflaschen auffüllen. Alle Trinkwasser „Spender“ sind im Geoportal der Stadt abrufbar, Veröffentlichung im Amtsblatt August 2025.

Abstimmungsergebnis: einstimmig befürwortet

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Wohnen und Umwelt empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung nachfolgende Beschlussfassung vorzunehmen:

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt die Verwaltung zu prüfen, inwiefern die Einrichtung öffentlicher Trinkbrunnen im Stadtgebiet umsetzbar ist. Dabei sollen insbesondere geeignete Standorte, technische Voraussetzungen, Betriebskosten, Wartung sowie Förderprogramme auf EU-, Bundes- und Landesebene berücksichtigt werden. Auch Erfahrungen anderer Kommunen sollen einbezogen werden.

Zudem soll Öffentlichkeitsarbeit zur Bekanntmachung potenzieller Standorte vorgenommen werden – etwa durch Eintragungen in Stadtpläne oder die Einbindung in das Konzept „Kühle Orte“.

Die Verwaltung wird gebeten, konkrete Umsetzungsschritte vorzubereiten und über Ergebnisse und Handlungsempfehlungen zeitnah zu berichten.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
10	Informationsvorlagen	
10.1	Vergabebericht im Vergabejahr 2025 - Teil 1 von 2	I/0009/2025

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Wohnen und Umwelt nimmt die Übersicht der vergebenen Aufträge im ersten Vergabehalbjahr 2025 zur Kenntnis.

gez. Tilo Weingardt
Vorsitzender des
Fachausschusses 3

gez. Wollbrück
Schriftführer

ANLAGE 1

Sitzungsteilnehmer/innen:

- **Vorsitzender**
Tilo Weingardt stimmberechtigt
- **stimmberechtigtes Mitglied**
Frank Banaskiewicz
Oskar Dietterle per Videozuschaltung
Uwe Grohs
Ronny Hiekel
Jörg Mrozek entschuldigt, vertreten durch Herrn Eberhardt
Karen Oehler
Riccardo Sandow
Sebastian Walter vertreten durch Frau Kersten
Ringo Wrase
- **sachkundige Einwohner/innen**
Matthias Bohn
Sabine Büschel per Videozuschaltung
Johanna Funk
Stefan Grohs entschuldigt
Katja Lösche entschuldigt
Sebastian Mertinkat
Peggy Siegemund per Videozuschaltung
Karin Wagner
Anna Wortberg entschuldigt
- **Baudezernent**
Ilja Haub
- **Verwaltungsmitarbeiter/innen**
Katrin Heidenfelder
Birgit Jahn
Heike Köhler
Silke Leuschner
- **Beiräte gemäß Hauptsatzung**
Dipl.-Ing. Klaus Morgenstern Beirat für Menschen mit Behinderungen
Elke Schneider Seniorenbeirat